

Julia\*Jay\*Brown

# **Keine außer dir.**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# **Inhaltsangabe**

Was passiert, wenn die Person, die einem am wichtigsten ist, stirbt?

Was ist, wenn man nach einer ZU langen Zeit zu ihr zurückkehrt?

# **Vorwort**

Ein (für mich) wundervoller Song trifft auf eine einmalige Liebe, die nicht so nach Plan läuft.

# Inhaltsverzeichnis

1. No one but you

# No one but you

*"After all this time, Severus?"*

*"Always"*

(Harry Potter and the deathly Hallows- die Szene dürfte jeder kennen, oder)

## **Keine außer dir**

Sie war tot. Unwiderruflich und eindeutig. Und es war SEINE Schuld. Keiner sonst- nur er. Der schwarzhaarige erinnerte sich an die Person, diesen Freund, den er verloren hatte. Für immer verloren. Doch es war nicht den Herrn, den er vermisste. Viel mehr der Mensch, der seinen Sohn mit dem Leben beschützt hatte.

**A hand above the water**

**An angel reaching for the sky**

**Is it raining in heaven**

**Do you want us to cry**

Sie hatte die Hand erhoben, über den Steg gebeugt, sodass das rote Haar ihr Gesicht verdeckte. Sie streifte das Eiswasser des schwarzen Sees und zuckte überrascht zurück, als er seine Stimme erhob. Sie war ein Engel gewesen. Mit diesem Weinroten Haar, den smaragdgrünen Augen- ein perfekter Engel. Und jetzt war sie nicht mehr auf Erden. Sie war dort, von wo die Engel herabgeschwebt kamen. Im Himmel. Sie hatte ihm davon erzählt und in Erinnerung daran begannen ihm heiße und kalte Tränen über die fahle Wange zu rinnen. Er sah nur noch ein feminines, schmal geschnittenes Gesicht vor seinem geistigen Auge- die Augen funkelnd vor Freude, den wunderhübschen Mund zu einem frechen und aufrichtigen Lachen verzogen. Wollte sie ihn weinen sehen, oder würde sie seiner Trauer Einhalt gebieten?

**And everywhere the broken hearted**

**On every lonely avenue**

**No one could reach them**

**No one but you**

Es war die wohl traurigste Beerdigung, auf der der Mann je gewesen war. In jeder einzelnen Gasse, egal ob Hogsmead oder Winkelgasse. Egal wie leer sie waren, überall weinten die Menschen, während sie feierten. Wenn sie noch hier wäre, hätte sie um jeden die Arme geschlungen und ihn getröstet. Hätte sich die Geschichte angehört und mit ihrem mitfühlenden Gesichtsausdruck selbst das kleinste Kleinkind vom Weinen abgebracht. In kürzester Zeit hätte die Welt besser ausgesehen, nur wegen dem fröhlichen Glitzern ihrer Augen.

**One by one**

**Only the good die young**

**They're only flying too close to the sun**

**And life goes on**

**Without you**

Sie war jedoch nicht die einzige. Und er hatte schon mal gehört, dass die Guten jung starben. Nur die Guten starben jung, weil sie das Leid und das Böse der Welt nicht verdienten. Sie waren ZU gut und verteilten zu viel Freude auf der Welt, sodass letztendlich das Wachs ihrer Federn schmolz, weil sie der Sonne zu nah gekommen waren und herabstürzten. Aber er dachte nicht eine Sekunde an Selbstmord. Das wäre gegen ihren Willen. Zuviel Lebensfreude hatte sie der Welt gegenüber gezeigt und auch ohne sie musste er sich am Leben erhalten. Für ihr Kind, das seins hätte sein sollen und nicht das von diesem Mann, der ihre Schönheit

verschwendet, ihrer nicht würdig war.

**Another tricky situation  
A get to drowin' in the blues  
And i find myself thinkin'  
Well what would you do**

Es war eine Situation, mit der er trotzdem nicht klarkam. Mochte sie auch gesagt haben, was sie wollte. Aber dann kam jede glückliche Erinnerung zurück und damit auch die an ihre unzähligen Weisheiten, die selbst Dumbledore teilweise von ihr übernommen hatte. Was würde sie an seiner Stelle tun- welche Entscheidung würde sie treffen. Wäre diese Änderung am Zaubertrank in ihrem Sinne?

**Yes it was such an operation  
Forever paying every due  
Hell you made a sensation  
You found a way through and**

Es war eine anstrengende Aufgabe, für immer nach ihren Motten zu leben. Jede ihrer Weisheiten mit ganzer Seele auszuführen, zu lieben und durchzusetzen. Sie war zwar eigentlich ein stilles Mädchen gewesen, doch hatte sie es immer und entgegen aller Furore geschafft, eine Freundschaft so lange wie möglich zu erhalten. Doch hatte sie auch bewiesen, dass sie selbst im größten Idioten das Gute fand und den Preis bezahlt. Sie hatte einen Weg durch zwei Menschen gegraben- und sich gegen ich entschieden.

**One by one  
Only the good die young  
They're only flyin' too close to the sun  
We'll remember  
Forever**

Einer nach dem Anderen verabschiedeten sich in der Schlacht die Schüler von ihrem Leben. Und sie waren die Guten, die zu gut waren und die die Welt nicht verdiente. Sie gehörten in den Himmel und er wusste und hoffte, dass sich jeder immer an sie erinnern würde. Dessen war er gewiss.  
Immer.

**And now the party must be over  
I guess we'll never understand  
The sense of your leaving  
Was it the way it was planned**

Doch sie war tot, schon so lang. Sein Leben war seit diesem Zeitpunkt nur eine leere Hülle und er wusste, ob er sie jemals ihren Lebensantrieb, ihre Freudenquelle verstanden hatte. Hatte sie es sich so vorgestellt? Oder eher wie er es sich wünschte? War ihr klar gewesen, wie sie das Leben verlassen musste? War sie darauf vorbereitet, oder war sie unerwartet abgestürzt, weil ihre zarten Flügel sie nicht mehr halten konnten?

**And so we grace another table  
And raise our glasses one more time  
There's a face at the window  
And i ain't never never sayin' goodbye**

Doch es gab noch eine Feier. Auf der Beerdigung standen viele weiß, rot und grün gedeckte Tische. Geschmückt mit weißen Lilien, winzigen goldenen Bällen und Dingen, die man mit den Toten verband. Die Sektgläser wurden erhoben und aus jeder Ecke hallten die Stimmen heraus, zwei Namen sagend. Abrupt drehte sich der Mann herum und starrte in Richtung eines der Tische. In einem weißen Gewand- ähnlich

